

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - TA/009(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag,  24.09.2021	Opernhaus, Probephöhne I, Universitätsplatz 9	14:00Uhr	14:50Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.07.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Quartalsbericht II/2021 BE: Fr. Pesch
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Regina-Dolores Stieler-Hinz

**Mitglieder des Gremiums**

Stephan Bublitz

Christian Hausmann

Julia Mayer-Buch

Oliver Müller

Carola Schumann

Reinhard Stern

**Beschäftigtenvertreter**

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

**Geschäftsführung**

Birgit Kluge

Matthias Kleiser

i. V. für SR Schmidt

**Mitglieder des Gremiums**

Robby Schmidt

Entschuldigt

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Frau Stieler-Hinz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungswünsche angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.07.2021

---

Der öffentlichen Niederschrift vom 02.07.21 wird einstimmig zugestimmt.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Keine Wortmeldungen

### 5. Quartalsbericht II/2021 BE: Fr. Pesch

---

Frau Pesch erläutert den Quartalsbericht II/2021. Sie führt aus, dass prognostisch bis zum Jahresende 2021 mit einem Gewinn in Höhe von rund 900.000 vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Situation zu rechnen sei.

Dies ist zum einen auf die Zahlung des Kurzarbeitergeldes durch die Bundesagentur für Arbeit und zum anderen durch verminderte Gagenzahlungen an Gäste (wie z. B. durch die Absage des DomplatzOpenAirs) zurückzuführen.

Um weitere Fördermöglichkeiten auszuloten, hat das Theater eine Registrierung beim Sonderfonds des Bundes für Kultureinrichtungen vorgenommen, informiert Frau Pesch.

Der Quartalsbericht wird von den Theaterausschuss-Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

### 6. Verschiedenes

---

Frau Stieler-Hinz informiert die Anwesenden darüber, dass auf der Pressekonferenz der Stadt im August das zukünftige Leitungsteam des Theaters vorgestellt wurde.

SR Stern erinnert noch einmal daran, dass sich das zukünftige Leitungsteam auch im Theaterausschuss vorstellen soll. Dies wird zeitnah umgesetzt, sichert Frau Stieler-Hinz zu. Leider kann Herr Chavaz aufgrund anderweitiger Verpflichtungen nicht am heutigen Theaterausschuss teilnehmen, informiert sie. Er wird aber zu einem der nächsten Theaterausschüsse eingeladen.

Bezüglich der Auslastung des Theaters in Zeiten der Pandemie bittet Frau Stieler-Hinz die Generalintendantin Frau Stone um das Wort.

Frau Stone berichtet, dass die Theaterleitung ein Spielplankonzept bis Dezember 2021 erarbeitet hat, welches unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln umgesetzt werden kann. Hierfür dankt sie besonders den künstlerischen Teams.

Weiterhin weist sie auf die Probleme bei der Umsetzung der von der Landesregierung beschlossenen Möglichkeit der 2G-Regelung bei Veranstaltungen hin. Dies bedeutet eine 2G-Regelung für Besucher und eine 3G-Regelung für die Theatermitarbeiter. Die Theaterleitung ist in enger Zusammenarbeit mit Betriebsärztin und Personalrat, um hier zu einer einvernehmlichen Regelung der Mischform zu kommen.

Das Theater strebt ab November eine 2G-Regelung für ausgewählte Inszenierungen an, trägt sie vor.

Sie kritisiert an dieser Stelle die Ungleichbehandlung zwischen Sport- und Kulturveranstaltungen. Bei Sportveranstaltungen sei eine 3G-Regelung ohne Maske und Abstand möglich, im Theater leider nur eine 2G-Regelung ohne Maske und Abstand. Hier wäre eine einheitliche Landesverordnung für alle sehr hilfreich, um langsam wieder zur Normalität zu gelangen.

Frau Stieler-Hinz versteht die Problematik, weist aber darauf hin, dass diese Ungleichbehandlung zwischen Sport und Kultur bereits seit Beginn der Pandemie besteht. Mit den aktuellen Regelungen sei es für die Theater kaum möglich, eine wirtschaftlich tragfähige Auslastung zu erzielen, trägt sie vor.

Der Staatskanzlei ist die Problematik bekannt und man versucht tragfähige Regelungen für die Kultureinrichtungen zu finden. Parallel dazu läuft eine Anfrage des Personalservices beim Gesundheitsamt, welche Möglichkeiten Arbeitgeber in Kultureinrichtungen haben, gibt sie bekannt.

Herr Becker legt dar, dass eine Umsetzung der 2G-Regelung im Orchester und Chor unrealistisch sei. Die Anfrage an das Gesundheitsamt mit 2G-Regelung für Publikum und 3G-Regelung für Orchester/Chor läuft. Eine Antwort steht derzeit noch aus.

Unter Berücksichtigung der rechtlichen Regelungen wird gemeinsam mit der Betriebsärztin eine Dienstvereinbarung für den Proben- und Vorstellungsbetrieb zum Umgang mit Schnelltests für eine Verringerung von Mindestabständen erarbeitet, trägt er vor.

Frau Pesch fügt ergänzend hinzu, dass auch die großen Bühnen Halle und Dessau einen Antrag an das Gesundheitsamt gestellt haben, um diese Mischform am Theater anzuwenden.

SR'in Schumann findet die 2G-Regelung beim Abenddienst ungerecht und spricht sich für eine Gleichbehandlung der Mitarbeiter aus.

Auf die Frage von SR Kleiser, wie in der Praxis die 3G-Regelung kontrolliert wird, antwortet Frau Stone, dass dies über eine QR-Code erfolgt.

Frau Stone berichtet mit großer Freude, dass die angelaufenen Theaterpremieren mit reduzierter Platzkapazität fast immer ausverkauft sind.

SR Stern kritisiert die Pausenversorgung während der Vorstellungen und fragt an, wie zufrieden die Theaterleitung mit dem Gastronomiebetreiber ist.

Hier gibt es von der Theaterleitung ein eindeutig positives Votum für den Gastronomiebetreiber.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Ausführungen und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz  
Vorsitzende/r

Birgit Kluge  
Schriftführer/in